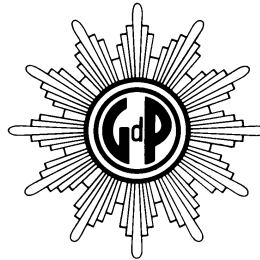


Pressemeldung



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern

<http://www.gdp.de/mv>
gdpmv@gdp-online.de

Schwerin, 5. Mai 2009

Neuerlicher Stellenabbau ist utopisch und äußerst gefährlich

Die neuerlichen Absichten des Finanzministeriums, bei der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommerns 700 plus X Stellen abzubauen, bezeichnete der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Michael Silkeit, als utopisch und äußerst gefährlich.

Silkeit wörtlich: „Utopisch sind sie schon deshalb, weil das Finanzressort hier versucht, dem sprichwörtlich ‚nackten Mann‘ in die Tasche zu greifen. Schon heute kann die Landespolizei ihre Aufgaben nur noch durch Prioritätensetzung erfüllen, übersetzt: Es bleiben viele Aufgaben auf der Strecke. Gefährlich wird das Ansinnen, wenn das Finanzministerium mit der inneren Sicherheit experimentiert. Offensichtlich gehen tägliche Meldungen der Medien über die Zunahme der Gewalt in der Gesellschaft, insbesondere aber auch gegen Polizisten, an den Sparfüchsen im Finanzministerium spurlos vorbei.“

Auch die Vorstellungen des Finanzministeriums von der demographischen Entwicklung unseres Landes unterscheiden sich mehr als deutlich von allen anderen Prognosen.

Silkeit dazu weiter: „Wer lediglich im Bildungsbereich Bedarf erkennt, der sagt ‚A‘ und tut so, als ob dort das Alphabet schon aufhört. Wer aber ‚B‘ sagt, der muss erkennen, dass Mecklenburg-Vorpommern nach wie vor einen sehr hohen Anteil an Kinder- und Jugendkriminalität hat. So beträgt der Anteil der unter 30-jährigen am Gesamtaufkommen über 60% und an der Gewaltkriminalität ist dieser sogar noch höher. Lehrer und Polizisten können und dürfen nicht auseinanderdividiert werden.“

Die GdP hat heute den Innenminister aufgefordert, sich kurzfristig in Verhandlungen mit der GdP zu erklären. Danach werden wir ebenfalls das Gespräch mit der Finanzministerin suchen.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern
Ansprechpartner für Anfragen von Presse, Hörfunk und TV ist der GdP-Landesvorsitzende Michael Silkeit.

Schwerin:

Graf-Schack-Allee 20, 19053 Schwerin
Telefon: (0 385) 20 84 18 0
Telefax: (0 385) 20 84 18 11

Sie erreichen Herrn Silkeit telefonisch unter: 0 172 - 8315149